

FANBLOCK

aktuell



Der Infolyer der Supporters Crew | SCF vs. Schalke | 8.11.2014 | No. 154

SALLI ZEMME

Irgendwie ist Ende Oktober, Anfang November eine Zeit, in der mehr los ist, als man auf Anhieb denken würde. Weltspartag, Halloween, Allerheiligen, Allerseelen... wann hat man schon mal vier Tage am Stück, die einen Namen tragen? Für SC-Fans war dank Jahreshauptversammlung sogar schon der 27. Oktober ein wichtiges Datum, hierzu später noch mehr.

Der wichtigste dieser Tage ist allerdings der 1. November: An Allerheiligen 2009 verstarb Achim Stocker, nachdem er sein halbes Leben lang Präsident des Sport-Club Freiburg war – und irgendwie ist das ein angemessener Todestag für den Mann, ohne den der SCF heute wahrscheinlich irgendwo zwischen Kreis- und Verbandsliga spielen würde. Falls der Sport-Club irgendwann mit Heiligsprechungen anfangen sollte, ist wohl unstrittig, wer als erstes an der Reihe wäre. Ruhe in Frieden, Achim Stocker!

Auch der 2. November war letztes und dieses Jahr dank wichtiger Siege nach schlechtem Saisonstart ein gutes Datum für den SCF. Wir können also doch noch gewinnen! Hoffen wir also, dass mit dem extrem wichtigen Sieg in Köln der Knoten geplatzt ist und wir genug Punkte sammeln, um abseits der Abstiegsplätze überwintern zu können. Ach ja, im Pokal sind wir übrigens auch noch. Ein paar Gründe für einen halbwegs positiven Blick nach vorne gibt es jedenfalls. Genug geredet: Auf geht's, Freiburg, kämpfen und siegen! (jj)



STADION IN FR

Die Initiative "Stadion in Freiburg" verteilt heute ihr Positionspapier zur Standortfrage. Darin findet ihr eine Auflistung der wichtigsten Punkte und Argumente, warum wir ein neues Stadion brauchen und wieso der Wolfswinkel der beste Standort ist. Die Initiative wurde von der aktiven Fanszene gestartet, hat aber mittlerweile Unterstützer weit über die Nordtribüne hinaus. Bisher konnten auf der Homepage fast 9.000 Unterschriften für ein Stadion innerhalb der Stadtgrenzen gesammelt werden. Wenn ihr euch weiter informieren wollt, könnt ihr das auf der Homepage (www.stadion-in-freiburg.de) oder auf Facebook (www.facebook.com/StadioninFreiburg) tun. Dort findet ihr auch das Positionspapier.

Mittlerweile gibt es auch vonseiten des Vereins eine Initiative mit dem Namen „Stadion für Freiburg“ (www.stadion-fuer-freiburg.com) sowie das Projekt „Ja zu FR“ von der Fangemeinschaft. Wichtig ist jetzt: Alle an einem Strang ziehen für ein Stadion in Freiburg!

RÜCKBLICK KÖLN

Es ist vollbracht! Am 10. Spieltag (und damit einen Spieltag früher als letztes Jahr) konnten wir in Köln den ersten Saisonsieg in der Liga feiern. Dass das Spiel aber kein Schützenfest, wie unter der Woche bei Sechzig, werden würde, war von vornherein klar: Der Sport-Club stand extrem kompakt und ungewöhnlich tief in der eigenen Hälfte. Vom ansonsten üblichen Pressing weit in des Gegners Hälfte war diesmal nichts zu sehen. Aber das Konzept ging auf. Außer langen Bällen, die ziemlich einfach zu verteidigen waren, kam nichts von Köln. Da auch wir nur zwei Abschlüsse zu verzeichnen hatten, ging es folgerichtig mit 0:0 in die Pause.

In der zweiten Hälfte versuchte Köln dann mehr, was uns natürlich Räume gab. In der 50. Minute konnten wir dann einen dieser schnellen Konter über die linke Seite fahren. Mehmedis Flanke prallte aber an den regelwidrig ausgestreckten Arm eines Kölners. Den fälligen Strafstoß verwandelte Darida flach ins rechte Eck. Nun war Köln wütend und rannte ein ums andere Mal an. 61% Ballbesitz bei Spielende verdeutlichen das. Ihre Bemühungen waren allerdings eher kopflos. Ganz im Gegensatz zu unseren drei hochkarätigen Konterchancen (2x Freis, 1x Darida), die aber allesamt liegengelassen wurden. Da aber auch von Köln nichts Gefährliches mehr kam, blieb es beim ganz leicht dreckigen Auswärtssieg für unsere Jungs. So darf es weitergehen! (lg)

RÜCKBLICK WOB

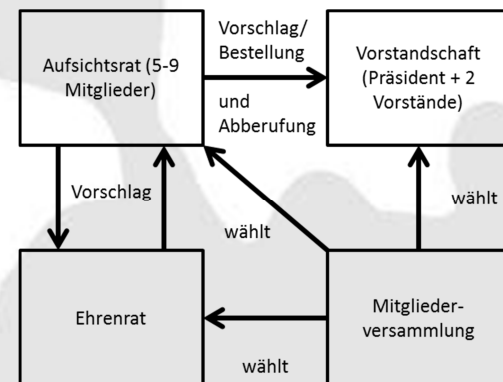
Am 8. Spieltag hatten wir ein Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg. In der Anfangsphase passierte erstmal nichts Nennenswertes, beide Teams fanden keinen Zug zum Tor und standen gut in der Defensive. In der 8. Minute sollte es aber dann soweit sein, leider auf der anderen Seite. Nach einer guten Flanke kam Caligiuri angerannt und knallte den Ball unhaltbar unter die Latte. Wieder mussten wir einem Rückstand hinterherlaufen, aber der Gegentreffer weckte unsere Jungs auf und sie hatten immer mehr Mut auf dem Weg nach vorne, allerdings fehlte der letzte Pass, um den Ausgleich zu erzielen. Danach verflachte die Partie etwas und das Spiel fand nur im Mittelfeld statt. Aber dem Sportclub war

anzumerken, dass sie den Ausgleich wollten, sie rannten weiter auf das Wolfsburger Tor, fanden aber keine Lücken. Kurz vor der Pause hatten dann die Wölfe einige Chancen, konnten die Führung aber nicht ausbauen.

Nach der Pause machte der SC dort weiter, wo er aufgehört hat. Es ging immer nach vorne. Aber in dieser Drangphase wurden wir eiskalt mit dem nächsten Gegentreffer bestraft. Caligiuri (schon wieder) lief links an, zog nach innen und schoss trocken rechts unten ins Eck. Davon ließen sich die Jungs aber nicht aus dem Spiel bringen, sie versuchten es immer weiter. Admir Mehmedi scheiterte vor leerem Tor. Auf der Gegenseite vereitelte Roman Bürki das 0:3 mit starken Paraden. In der 90. Minute sorgte Sebastian Kerk mit einem schönen Freistoß für den Anschluss. Das kam aber zu spät und der Sportclub unterlag dem VfL Wolfsburg mit 1:2. (sh)

JHV DES SCF E.V.

Am Montag, dem 27. Oktober, gab es einen Termin von großer Bedeutung: die Jahreshauptversammlung unseres Sport-Club Freiburgs. Im Vorfeld wurde schon ein Umbruch angekündigt. Es war eine Satzungsänderung der Vorstandschaft eingereicht worden, die die Vereinsstruktur umkrepeln sollte. Gesagt, getan. 478 Mitglieder (davon 466 stimmberechtigte) fanden sich im Freiburger Paulussaal ein. Herr Keller leitete die Versammlung mit einem Rückblick der abgelaufenen Spielzeit mit einem Video zur Euroleague ein. Doch nicht nur die Profis wurden gelobt, auch die Jugend-, Damen- und Mädchen-Teams wurden gebührend empor gehoben.



Ein weiterer Punkt der immer wieder zur Sprache kam, sei es beim Thema Rückblick oder Zukunftsschau, war der Stadionneubau. Als Schatzmeister Herr Breit die Zahlen (zum letzten Mal nach 16! Jahren Amtszeit) vortrug, ein weiteres Rekordjahr, wurden auch die Rücklagen für den Stadionbau erwähnt. Ein Appell an die Landesregierung folgte, die einige Tage zuvor Unterstützung für das Karlsruher Stadion ankündigte: „Wir Südbadener – wir auch“. So wurde für Werbung und Initiative zu dem geplanten Bürgerentscheid am 1. Februar 2015 aufgerufen. Ein „Ja“ für ein Stadion im Wolfswinkel.

Doch nun zur Umstrukturierung im Verein: Es soll zukünftig einen Präsidenten (2 Jahre Amtszeit) und zwei hauptamtliche Vorstände (sportlich und finanziell) geben, die die Vorstandschaft bilden. Weiter soll ein Aufsichtsrat mit 5-9 Mitgliedern (4 Jahre Amtszeit) und ein Ehrenrat mit mindestens 5 Mitgliedern (5 Jahre) eingerichtet werden. Die beiden Räte schlagen bei der Mitgliederversammlung den jeweilig anderen vor und die Mitgliederversammlung wählt sie, ebenso wird der Präsident von den anwesenden Mitgliedern auf Vorschlag des Aufsichtsrats gewählt. Die hauptamtlichen Vorstände werden vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Die Satzungsänderung wurde von 97,6% der anwesenden Mitglieder befürwortet und so konnte direkt im Anschluss nach der neuen Satzung gewählt werden. Der Ehrenrat, welcher im Block gewählt wurde und zuständig für die Wahrung der Tradition und auch für Fanbelange ist, wurde wie vorgeschlagen gewählt. Einige der 12 Mitglieder sind aus dem nun ehemaligen Ältestenrat. Der Aufsichtsrat, hauptsächlich zuständig für die Kontrolle der Vorstandschaft, wurde auf Antrag in Einzelabstimmung gewählt. Einige mehr oder weniger bekannte Herrschaften, die in der Freiburger Wirtschaft tätig sind oder waren standen zur Auswahl. Auch ein bekannter Fanvertreter ist diesem Rat (9 Mitglieder) zugehörig, dessen Vorsitz ein Altbekannter, der „doch bitte noch bleiben soll“, wie Zwischenrufe besagten, nämlich Heinrich Breit ist. Alle Namen und weitere Infos gibt es unter scfreiburg.com. Bleibt allen gewählten gutes Gelingen und immer vereinstreue Entscheidungen zu wünschen. Ein Mitglied kann etwas bewegen und entscheiden – fast nach dem Motto „wir Südbadener, wir auch!“ (sr)

RÜCKBLICK 1860

In der 2. Runde des DFB-Pokal reiste der Sportclub in die Allianz Arena nach München. Dort erwartete uns das Schlusslicht der 2. Bundesliga, der TSV 1860 München. Da diese besser sind, als es die Tabelle zeigt, konnten wir uns auf interessantes Pokalspiel freuen. Zu Beginn des Spiels war von beiden Teams etwas Verunsicherung zu spüren und es dauerte etwas, bis Struktur in die einzelnen Aktionen kam. Das gelang den Löwen besser und sie gingen in der 16. Minute mit 1:0 in Führung. Doch die Führung hielt nicht lange, denn nur 10 Minuten später erzielte Sebastian Freis den Ausgleich. Nach einem Freistoß sprang er in den Ball und brachte diesen hinter der Linie unter. In der Folge waren die Löwen das aktivere Team, doch unsere Jungs konnten das 1:1 halten.



Nach der Pause wurde den Fans dann ein ausgeglichenes und kampfbetontes Spiel geboten, in der aber überwiegend die Münchner auf den Führungstreffer drängten. Dennoch bekam der Sportclub die Chance durch Admir Mehmedi, der in der 59. Minute zur Führung einschoss. Nur fünf Minuten später kam Freis über die rechte Seite, dieser flankte gefühlvoll auf Mehmedi, der den Ball zum 1:3 einköpfen konnte. In der 69. Minute gelang den Löwen der Anschlusstreffer. Nach einer gut geschossenen Ecke köpfte der Münchner ein. Es war ein hin und her, beide Teams nutzten ihre folgenden Chancen nicht. In der 84. Minute sollte es dann wieder sein. Vladimir Darida legte den Ball auf Jonathan Schmid ab, der aus wenigen Metern trocken verwandelte. Obwohl das längst die Entscheidung war, belohnte sich Admir Mehmedi in der 89. Minute mit seinem dritten Tor in diesem Spiel. Nach einem Einwurf zog er aus der Distanz ab und sorgte somit für den 2:5 Endstand. Aufgrund der spielerischen Leistung der Löwen, ist das Ergebnis etwas zu hoch ausgefallen, aber für uns zählt nur der Sieg und damit das Erreichen des Achtelfinales, in dem wir zu Hause den 1. FC Köln begrüßen dürfen. (sh)

HOPPERBLOG

Wenn man sich in Bulgarien am Sonnenstrand an selbigem und unter selbiger aalt, kann man sich ja durchaus mal ein günstig Mietgefährt besorgen und den bulgarischen Pokal begutachten. Erster Stop: Spartak Varna – Levski Sofia. Rund ums Grün herrscht pure Plattenbau-Ostblockromantik. Vor dem Kick gab's dann auch ein wenig Action zwischen den 150 Mitgereisten aus der Hauptstadt und der Staatsmacht. Spielerisch begnügte man sich mit Regionalliganiveau. Der Endstand von 1:7 dürfte Bände sprechen.

Zweiter Stop tags darauf: Chernomorets Burgas – Slavia Sofia. Sehr netter Ground in Strandnähe, zur Begutachtung konnte ich sogar einfach so auf die Tartanbahn im Innenraum. Kratzt keine Sau. Balkan live! Leider waren nur 200 handgezählte Zuschauer da. Experten zufolge ist das aber Standard in Bulgarien. Auch hier konnte sich der Club aus der Hauptstadt mit 1:3 durchsetzen. (mk)

IN ALLER KÜRZE

KÖLN – Unter dem Motto „Handy weg, Herz raus!“ haben die Coloniaics einen Text herausgebracht, der die Anhänger ihres FCs aufruft, auf Fotografieren und Filmen mit Hilfe des Smartphones zu verzichten. Nicht nur weil sich die Privatsphäre vieler anderer damit gestört wird, sondern vor allem weil sich der „Fotograf“ nicht mehr auf den Support konzentriert.

KAISERSLAUTERN – Der größte Teil der Fanszene aus Kaiserslautern verzichtete am Montag auf eine Reise zum Zweitligaspiel gegen RB Leipzig. Die Ultragruppen fuhren Freitag nach Pirmasens um die zweite Mannschaft zu unterstützen und trafen sich dann Montag in einem Irish-Pub um das Profispiel in ihrer Heimatstadt zu sehen. – Nein zu RB.

DORTMUND – Auf den Namen des Fanbeauftragten und Gründers der BVB-Fanabteilung Jens Volke wurde von Unbekannten für den heutigen Samstag eine HoGeSa-Demo angekündigt. Volke erstattete Anzeige. Bereits im vergangenen Jahr wurde er von rechtsextremen BVB-Fans angegriffen. In Dortmund setzt Volke sich seit Jahren gegen Rassismus ein.

JAKARTA – Im indonesischen Pokal ging das Spiel zwischen PSS Sleman und PSIS Semarang 2:3 aus, nachdem alle fünf Tore Eigentore waren. Hintergrund des Ganzen: Der Sieger des Spiels hätte gegen den Pusamania Borneo FC antreten müssen, der für gewalttätige Fans und Verbindungen zum organisierten Verbrechen berüchtigt ist. Das blieb beiden Teams erspart – sie wurden disqualifiziert.

EDINBURGH – Lucas Birnstingl, kanadischer Torwart des schottischen Viertligisten Montrose FC, kassierte am 25. Oktober im Spiel gegen den Arbroath FC erst ein Tor durch einen Freistoß des gegnerischen Torwarts aus der eigenen Hälfte, der ihm durch die Hände flutschte, und sah danach die rote Karte. Das Spiel ging 1:5 verloren. Die Folge: Er fuhr an den Flughafen und flog mit dem nächsten Flieger in die kanadische Heimat. (sr/jj)

AUSWÄRTS

Zum Auswärtsspiel in Mainz am **Samstag, 22. November** um 15:30 Uhr fahren wir mit dem Zug. Mehr Infos hierzu gibt es am Infostand hinter Nord. Der Preis für die Fahrt beträgt 12€.



Mit dem Bus fahren wir am **Samstag, 6. Dezember** nach Paderborn (Spiel um 15:30 Uhr, 47€ für Mitglieder, ansonsten 50€) und am **Dienstag, 16. Dezember** nach München (Spiel um 20:00, 33€ für Mitglieder, ansonsten 38€). Genaue Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben.

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg.
www.supporterscrew.org
Antraggeber: Freiburg VR219
Redaktion: media@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: variabel 500-1000. Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) © Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoticker von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFRB und freiwilligen Spenden.

